

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 14.06.2022

Öffentlicher Teil

TOP .. Ersatzbeschaffung Kinderspielplätze 2022
0031/2022
Entscheidung
geändert beschlossen

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Herr Reinke erinnert daran, dass man diese Vorlage bereits in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 4. Mai beraten und als Einbringung betrachtet habe. Mittlerweile sei sie von allen Bezirksvertretungen beraten und ohne Änderungen einstimmig beschlossen worden. Heute solle der abschließende Beschluss gefasst werden. Er weist darauf hin, dass die Förderschule Halden in der Vorlage bei der Bezirksvertretung Mitte aufgeführt sei. Das sei nicht korrekt. Sie gehöre natürlich zum Bezirk Hohenlimburg.

Herr Goldbach verspricht, es weiterzugeben.

Herr Reinke erklärt, dass die Verwaltung in der Vorlage darauf hingewiesen habe, dass der Kinderspielplatz Volkspark noch dringend eine Ersatzbeschaffung benötige. Es läge ein entsprechendes Angebot in Höhe von 120.000 € vor. An dieser Stelle wolle er die Verwaltung ggf. mit einem Zusatzbeschluss beauftragen, den Plan für den Kinderspielplatz Volkspark dem Jugendhilfeausschuss und der Bezirksvertretung Mitte vorzustellen und zu versuchen, eine Finanzierung zu erreichen.

Herr Goldbach formuliert einen entsprechenden Beschlussvorschlag.

Herr Reinke merkt an, dass er das für den Fall, dass das in diesem Jahr nicht mehr umgesetzt werden könne, als Priorität für das Jahr 2023 betrachte.

Er lässt über den Beschlussvorschlag der Vorlage und den neu formulierten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der in Anlage 1 aufgeführten Maßnahmen.
2. **Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, die Planung für den Kinderspielplatz Volkspark in der Bezirksvertretung Mitte und im Jugendhilfeausschuss vorzustellen und sich um eine Finanzierungsmöglichkeit zu bemühen.**

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	2		
Bündnis 90/ Die Grünen	1		
SPD	1		
AfD	1		
Vertreter*innen der Jugendhilfe	5		

Einstimmig beschlossen

Dafür: 10
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

Frau Buchholz war nicht im Raum und hat nicht an der Abstimmung teilgenommen.